

Antrag

**der Abgeordneten Andreas C. Wankum, Lars Dietrich, Dr. Andreas Mattner,
Wolfhard Ploog, Wolfgang Beuß, Dr. A. W. Heinrich Langhein,
Rolf Harlinghausen, Rüdiger Kruse (CDU) und Fraktion**

Betr.: Denkmale an Orten Hamburger Fußballgeschichte errichten

Hamburg gehört zu den Städten mit der längsten Fußballtradition Deutschlands:

Der Hamburger FC von 1888 (HFC), einer der drei Gründungsvereine des HSV, gehört zu den ältesten reinen Fußballclubs auf dem europäischen Kontinent. Im benachbarten Altona wurde fünf Jahre später der Altonaer FC von 1893 (Altona 93) gegründet. Unter den Gründungsvereinen des Deutschen Fußballbunds (DFB) im Jahre 1900 waren insgesamt acht Vereine aus Hamburg und Altona vertreten.

Während einige wenige legendäre Orte hamburgischer Fußballgeschichte, wie beispielsweise das Stadion des SC Viktoria an der Hoheluftchaussee, noch existieren, sind zwei historisch bedeutende Plätze im Laufe der Jahre aus dem Stadtbild verschwunden: Das Stadion am Rothenbaum und der kleine Exerzierplatz in Altona.

Der kleine Exerzierplatz in Altona diente Altona 93 bis 1904 als Spielstätte. Hier fand am 31.05.1903 vor etwa 2000 Fußballfans das erste Endspiel einer Deutschen Fußballmeisterschaft zwischen dem VfB Leipzig und dem Deutschen FC Prag statt.

Das Stadion am Rothenbaum auf der anderen Seite stand wie kein zweiter Ort in Hamburg für die lange und erfolgreiche Geschichte des HSV. Bereits 1910 hatte der HFC das Gelände am Rothenbaum als Spielstätte gepachtet. Nach der Fusion des HFC mit dem SC Germania von 1887 und dem FC Falke von 1906 zum HSV im Jahre 1919 übernahm dieser das Stadion am Rothenbaum. Bis zum Umzug ins Volksparkstadion 1963 blieb das Stadion am Rothenbaum dessen Spielstätte. Hier feierte der HSV seine großen Vorkriegstrumphe.

In diesem Jahr ist Hamburg einer der zwölf Austragungsorte der Fußball-Weltmeisterschaft 2006. Darüber hinaus feiert der jüngste der drei Gründungsvereine des HSV, der FC Falke von 1906, am 6. März diesen Jahres sein 100-jähriges Jubiläum. Dieser Umstand sollte als Anlass genutzt werden, zeitnah noch vor der Fußball-Weltmeisterschaft durch geeignete Denkmale an die beiden früheren Stätten Hamburger Fußballgeschichte zu erinnern.

Die Bürgerschaft möge beschließen:

Der Senat wird ersucht,

1. im Zusammenwirken mit dem Hamburger Sportverein ein Denkmal zur Erinnerung an das frühere HSV-Stadion am Rothenbaum an prominenter Stelle an der Rothenbaumchaussee vor dem früheren Stadion am Rothenbaum zu errichten,

2. im Zusammenwirken mit dem FC Altona von 1893, dem Hamburger Sportverein und dem Deutschen Fußballbund ein Denkmal zur Erinnerung an den Austragungsort des Endspiels der ersten Deutschen Fußballmeisterschaft an prominenter Stelle im Bereich Ecke Holstenkamp/Rondenbarg vor dem früheren kleinen Exerzierplatz zu errichten,
3. die Finanzierung der Denkmale durch Sponsoren zu realisieren,
4. der Bürgerschaft zu berichten.